

157. Entsagung.

Andante. Innig.

F. Mendelssohn (1809-1847).

1. Herr, zu dir will ich mich ret-ten, wenn die Welt mich kränkt und
 2. Herr, nach dei-ner Gnad' und Treu-e sehnt sich mein ge-äng-stigt
 3. Gott, zu dei-nem sel'-gen Frie-den keh-ret heim dein treu-es

1. schlägt, will in dei-nen Schoß mich bet-ten, wund und müd' von ar-gen
 2. Herz, daß ich mei-ne Schuld be-reu-e, daß ich mei-nen Bund er-
 3. Kind, dir zu die-nen ohn' Er-mü-den, dich zu schau-en froh be-

1. Ket-ten, die mei-ne schwa-che See-le trägt, die von
 2. neu-e, von Jam-mer frei und frei von Schmerz, wo
 3. schie-den, wo mit dir dei-ne En-gel sind, die mei-ne von Jam-mer wo mit dir

1. trägt. _____
 2. Schmerz. _____
 3. sind. _____

1. mei- - - - - ne schwa-che See-le trägt, die See-le trägt.
 2. Jam- - - - - mer frei und frei von Schmerz, und frei von Schmerz.
 3. mit - - - - - dir dei-ne En-gel sind, die En-gel sind.

1. schwache See-le trägt, die See-le trägt, die See-le trägt.
 2. frei und frei von Schmerz, und frei von Schmerz, und frei von Schmerz.
 3. dei-ne En-gel sind, die En-gel sind, die En-gel sind.

J. G. Droysen (1803-1885).

1. trägt. _____
 2. Schmerz. _____
 3. sind. _____